

# Ein doppeltes Derby beim TTC Ottenbronn

**Tischtennis** Zwei Aufeinandertreffen mit dem MUTTV Bad Liebenzell binnen 20 Stunden / Verbandsliga und Landesliga

Von Michael Stark und Oskar Wössner

**Am Wochenende stehen sich die Tischtennispieler des TTC Ottenbronn und des MUTTV Bad Liebenzell gleich zweimal gegenüber.**

Am Samstagabend treffen sich die zweiten Mannschaften in der Landesliga, am Sonntagmittag die ersten Garnituren in der Verbandsliga. **TTC Ottenbronn I – MUTTV Bad Liebenzell I (Sonntag, 14 Uhr).** Nicht nur die Tabellensituation spricht Bände. Alles andere als ein sicherer Erfolg des Tabellenvierten aus Bad Liebenzell wäre eine größere Überraschung. Die Ottenbronner, die nach wie vor ohne Punktgewinn das Tabellenende zieren, werden ohne ihre etatmäßige Nummer

eins, Jan Schwarzer, antreten. Warten müssen die Ottenbronner Fans auch auf den ersten Auftritt von Neuzugang Jaroslaw Pawelec, dessen Kontakte über Bernd Kirsch hergestellt wurden. Der Pole, der bereits in der Vorrunde für den TTC Ottenbronn spielberechtigt war, fällt verletzungsbedingt jedoch noch aus. »Wann er das erste Mal spielen wird, können wir noch nicht sagen«, so Bernd Kirsch. »Ich denke jedoch, dass er trotz seines Trainingsrückstandes in der Verbandsliga hinten gut zurecht kommt.« So wird Bernd Kirsch, der in der Rückrunde in der Landesliga-Mannschaft aufgestellt ist, am Sonntag in wieder der Verbandsliga zum Zuge kommen. An Nummer sechs dürfte entweder Achim Kappler spielen oder aber Simon Raußmüller, der zur



Für Kapitän Michael Holzhausen und seine Kameraden vom TTC Ottenbronn dürfte am Sonntag ein Derby der Verbandsliga gegen den MUTTV Bad Liebenzell nicht viel drin sein. Foto: Stark

Rückrunde vom MUTTV Bad Liebenzell II zu den Ottenbronnern gestoßen ist und heiß auf die alten Kameraden ist. Die Liebenzeller werden wohl mit der selben Mannschaft kommen, die zuletzt 9:6 gegen den TB Untertürkheim gewonnen hat.

**TTC Ottenbronn II – MUTTV Bad Liebenzell II (Samstag, 18 Uhr).** In dieser Partie treffen die beiden Tabellenletzten aufeinander. Realistisch betrachtet haben beide kaum noch Chancen auf den Erhalt der Landesliga. Die Ottenbronner liegen mit 0:22 Punkten ganz unten, Liebenzell hat mit 4:16 Zählern sieben Punkte Abstand zum rettenden Ufer. Der MUTTV hat die Punkte in diesem Prestigeduell fest eingeplant, wenngleich der TTC II mit Simon Raußmüller und Bernd Kirsch eine neue Spitze aufbieten kann.

## Ski nordisch

### Jagd auf den »Silbernen Ski«

(wj). Der Schwäbische Skiverband (SSV) ermittelt am kommenden Wochenende in Isny seine Meister in den Langlaufwettbewerben. Die Meister werden traditionell mit dem »Silbernen Meisterski« geehrt. Auf Grund der Schneelage auf der Schwäbischen Alb musste der ausrichtende TV Weiler in den Bergen die Titelkämpfe nach Isny verlegen. Dort steht am Samstag (Start 11 Uhr) der Teamsprint der Zweier-Mannschaften auf dem Programm. Am Sonntag (Start 10 Uhr) werden die SSV-Meister in den Distanzrennen ermittelt.

## Schlüsselspiel für Lützenhardt

**Tischtennis** Mühringer Quartett will Landesliga halten

(wö). In der Damen-Verbandsliga geht morgen um 17 Uhr zwischen dem TTC Lützenhardt und dem VfR Altenmünster ein Schlüsselspiel im Kampf um den Klassenerhalt an.

Bekanntlich bekamen die Lützenhardterinnen die Punkte aus der mit 6:8 verlorenen Vorrundenbegegnung zugesprochen, da bei Altenmünster mit Anette Härpfer eine Spielerin mitgewirkt hatte, die auch in der parallel spielenden »Zweiten« eingesetzt war. Nun wollen die Gäste aus Hohenlohe natürlich alles daran setzen, diese Scharte wieder

auszuwetzen. Den Anfang machten sie bereits am letzten Wochenende mit einem souveränen 8:3 über die ebenfalls abstiegsgefährdete »Dritte« des SV Neckarsulm. Weniger gut war es dagegen den Lützenhardterinnen beim Tabellenzweiten in Friedrichshafen ergangen, wo Spitzenspielerin Klara Misurak lediglich der Ehrenpunkt gelang.

In der Landesliga reisen die Mühringer Damen zuversichtlich zur »Zweiten« des TSV Betzingen. Das Vorrundenspiel hatten sie schließlich mit 8:1 für sich entschieden, nun streben sie natürlich erneut

beide Punkte an. Nach der Rückkehr von Ramona Schüle zeigte die Mannschaft wieder Biss und bewies, dass sie von manchen zu früh abgeschrieben worden war. Bei der jüngsten 6:8-Niederlage beim Tabellenzweiten TSV Gärtringen II war ihr das Glück allerdings nicht hold, aber dennoch kann der starke Auftritt der Mannschaft neuen Mut im Abstiegskampf verleihen. Die Betzingerinnen wiederum sehen sich nach dem letzten 8:6-Erfolg in Bad Liebenzell im Aufwind. So kann mit einer spannenden Partie gerechnet werden.

## TISCHTENNIS AM WOCHELENDE

**HERREN Verbandsliga, Samstag, 19 Uhr:** TV Unterbödingen – TTC Tutlingen. Sonntag, 10 Uhr: SpVgg Mössingen – TG Donzdorf. 14 Uhr: TTC Ottenbronn – MUTTV Bad Liebenzell. 14.45 Uhr: TB Untertürkheim – SSV Reutlingen. **Verbandsklasse Süd, Samstag, 15 Uhr:** TTF Althausen – TTC Loßburg-Rodt. 17 Uhr: SSV Ulm 46 – SC Staig. 18 Uhr: TTC Ergenzingen – TSV Nusplingen. 19 Uhr: DJK Wasseralfingen – SV Deuchelried. Sonntag, 10 Uhr: SSV Ulm 46 – TTF Althausen. 14 Uhr: SV Deuchelried – Nusplingen. **Landesliga Gruppe 3, Samstag, 16 Uhr:** TV Rottenburg – VfL Herrenberg. 18 Uhr: TTC Ottenbronn II – MUTTV Bad Liebenzell II, TG Schweningen – SV Weilheim. 18.30 Uhr: TSV Betzingen – TTC Mühringen. **Bezirksliga Gruppe 6, heute, 20 Uhr:** TV Oberhaugstett – Spvgg Weil der Stadt II. Samstag, 18 Uhr: SpVgg Weil der Stadt – TSV Gärtringen II. Sonntag, 10.30 Uhr: TV Calmbach – SV Böblingen II.

**HERREN Bezirksklasse, Samstag, 18 Uhr:** CVJM Gröndal – TTC Loßburg-Rodt II, VfL Nagold – WSV Schömberg. 19 Uhr: SF Gechingen – SSV Schönmünzach, SV Baisersbrunn – SF Salzstetten, TTF Althengstett – TV Calmbach II. **Kreisliga Calw, Samstag, 15:30 Uhr:** TTF Althengstett II – TTC Birkenfeld II. 16 Uhr: TV Oberhaugstett II – TV Neuenbürg. 18:30 Uhr: TFG Unterreichenbach-Dennjacht – TT Altbürg. 19 Uhr: TTF Althengstett II – MUTTV Bad Liebenzell III. 19:30 Uhr: VfL Stammheim – Wildbad. **Kreisliga A Calw, Samstag, 18 Uhr:** TTC Ottenbronn III – TFG Unterreichenbach-Dennjacht II. 19 Uhr: TTC Birkenfeld III – TV Calmbach IV, TTF Althengstett III – TV Oberhaugstett III. **Kreisliga B Calw, Samstag, 15:30 Uhr:** TTC Birkenfeld IV – SF Gechingen II, TTF Althengstett IV – VfL Nagold II. 18:30 Uhr: SV Gültlingen – TV Calmbach V. 20 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell IV – VfL Stammheim II. **Kreisliga C Calw, Samstag, 15 Uhr:** TFG Unterreichenbach-Dennjacht III – VfL Stammheim III. 15:30 Uhr: TTC Egenhausen II – WSV Schömberg III. 16 Uhr: TV Oberhaugstett IV – TV Neuenbürg II. 18 Uhr: Bad Liebenzell V – TV Calmbach VI. 19 Uhr: Althengstett V – TT Altbürg III. **Kreisliga D Calw, Samstag, 16 Uhr:** VfL Stammheim IV – TSV Wildbad III. 18 Uhr: SF Emmingen – SV Gültlingen III. 19 Uhr: SF Gechingen III – WSV Schömberg IV.

**MÄDCHEN U18 Bezirksklasse, Samstag, 13:30 Uhr:** SV Mitteltal-Obertal II – VfB Cresbach-Waldachtal, SV Mitteltal-Obertal – VfB Cresbach-Waldachtal II. 15 Uhr: SV Mitteltal-Obertal II – VfB Cresbach-Waldachtal II, SV Mitteltal-Obertal – VfB Cresbach-Waldachtal. 15:30 Uhr: TV Oberhaugstett II – VfB Cresbach-Waldachtal III.

**JUNGEN U18 Verbandsklasse Süd, Samstag, 12.30 Uhr:** VfL Herrenberg – TSV Nusplingen, TSV Holzheim – SV Deuchelried. 14.30 Uhr: VfL Herrenberg – TTC Reutlingen. 15 Uhr: SF Schwendi – SV Deuchelried. **Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 11 Uhr:** TV Dornstetten – TSV Grafenau. 13 Uhr: TTF Althengstett – TTC Ottenbronn. 13.30 Uhr: TTC Birkenfeld – SSV Schönmünzach, TV Oberhaugstett – TT Altbürg. 14 Uhr: CVJM Gröndal – SV Egenhausen.

**MÄDCHEN U18 Verbandsklasse Süd, Samstag, 13.30 Uhr:** SG Aulendorf – TSV Nusplingen, SC Berg – TT Klosterreichenbach. 14 Uhr: TTC Ottenbronn – SV Erlenmoos. 16 Uhr: TTC Ottenbronn – TTC Reutlingen. **Landesliga Gruppe 3, Samstag, 11 Uhr:** TV Dornstetten – VfL Sindelfingen. 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett – TTC Birkenfeld. 14 Uhr: TTC Deilingen – TSV Gärtringen. **BEZIRK SCHWARZWALD DAMEN Bezirksklasse, Samstag, 15:30 Uhr:** TTF Althengstett – TFG Unterreichenbach-Dennjacht. 16 Uhr: SF Emmingen – TTC Mühringen II, SF Gechingen-TTC Lützenhardt 1976 II, TTC Egenhausen-MUTTV Bad Liebenzell II. 17 Uhr: TV Oberhaugstett – TTC Birkenfeld.

## Ein »Vierpunktespiel« für den VfL Nagold

**Tischtennis** Erhalt der Bezirksklasse als Ziel vor der Partie gegen den WSV Schömberg

(wö). Morgen um 18 Uhr empfängt in der Bezirksklasse der VfL Nagold die Mannschaft des WSV Schömberg.

Mit Blick auf die Tabelle, in der Schömberg um einen Zähler besser dasteht, ist aus dem Lager der Nagolder zu hören: »Für uns ist das ein echtes Vierpunktespiel.« Dieses wollen die Nagolder für sich entscheiden, um sich damit etwas Luft in der gefährdeten Zone zu verschaffen. In der Vorrunde hatten sich beide Mannschaften 8:8 getrennt. Jetzt treffen sie mit geänderten Aufstellungen aufeinander.



Armin Walter und seine Kameraden vom WSV Schömberg hoffen auf einen Sieg beim VfL Nagold. Foto: Stark

Bei Nagold rückte Angelo Cuomo anstelle von Gottfried Kowallik ins Spitzenpaarkreuz, bei Schömberg ging Michael Metzger hinter Manuel Bonowitz, Stefan Mujdrica und Marcus Zeimet auf Position vier zurück, im hinteren Paarkreuz kam Rüdiger Vey für Armin Walter ins Team.

Dass sich die Nagolder gegenüber der Vorrunde steigerten, wurde am letzten Spieltag beim Tabellenzweiten SF Salzstetten deutlich, wo sie bis die Partie bis zum 6:6 offen hielten, ehe sie mit 6:9 geschlagen nach Hause fahren mussten.

## MUTTV-Vierte hat Spitze im Visier

**Tischtennis** Halbzeitmeister Gültlingen patzte zuletzt / Kreisklassen Calw

(wö). In der B-Klasse kann die »Vierte« des MUTTV Bad Liebenzell (13:5) die Spitze ins Visier nehmen, nachdem sich Halbzeitmeister SV Gültlingen (15:5) mit einem 7:9 gegen Wildbad II zum Rückrundenbeginn einen Fehltritt geleistet hatte.

Morgen um 20 Uhr erwartet die MUTTV-Truppe die »Zweite« des VfL Stammheim (9:11). Auch wenn die beiden Teams in der Tabelle vier Plätze trennen, ist für die Liebenzeller Vorsicht geboten, denn in der Vorrunde waren sie nicht über ein 8:8 hinausgekommen. Mit Martin Schmidt, Andreas Stahl, Michael Volk, Ralf Mutterer, Patrick Ladj und Alexander Fritz verfügen sie aber über eine Mannschaft mit ausnahmslos erfahrenen Spielern, die sich eigentlich nicht überraschen

lassen sollten. Die Stammeimer waren mit einem 8:8 gegen Nagold II in die Rückrunde gestartet. Nach zwei Doppeln zu Beginn waren dabei in den Einzel Stefan Roller, Stephan Gommel, Tim Schumacher (2) und Stefan Tipold (2) erfolgreich.

Beobachter der Szene überraschte die jüngste Gültlinger Niederlage keineswegs, denn schon in der Vorrunde hatte der Halbzeitmeister mehrere Spiele nur knapp für sich entscheiden können. Gegen die Wildbader blieben zwar Spitzenspieler Herbert Kraut und Bernd Fischer ungeschlagen, Uwe Fischer und Michael Siefchen gewannen je einmal, aber in den Doppeln zogen die Gültlinger mit 1:3 den Kürzeren. Nun kommt morgen um 18.30 Uhr Schlusslicht Calmbach V als Aufbauegner ge-

rade recht. Bei den Enztälern muss man ohnehin erst einmal abwarten, ob sie in stärkster Besetzung, also mit Michael Wengert, Nico Schmid, Michael Heyland, Thomas Rakowski, Daniel Keppler und Frank Bott, auflaufen.

Im Blickpunkt der C-Klasse steht das Duell des Tabellenzweiten TV Oberhaugstett IV (16:4) mit dem Dritten TV Neuenbürg II (14:4). In der Vorrunde waren die Oberhaugstetter kampfflos zu den Punkten gekommen. Sollten die Enztäler morgen um 16 Uhr aber in ihrer Stammaufstellung mit Frank Hezel, Bernd Pai, Heiko Weber, Matthias Schimke, Bernhard Hopfinger und Stefan Schimke auflaufen, muss die TVO-Truppe gewiss alle Register ziehen, um die Punkte zu behalten. Bereits um 15.30 Uhr

erwartet der viertplatzierte TTC Egenhausen II (12:8) den Fünften WSV Schömberg III (10:10). Während die Egenhäuser mit Axel Pachlhofer, Andreas Graef, Johannes Pikarski, Dieter Jedamski, Florian Bechtold und Oliver Kalmbach beim 9:0 bei der Altbürger »Dritten« zuletzt leichtes Spiel hatten, mussten die Schömberger gegen den TVO IV ein 1:9 hinnehmen.

In der Partie SF Emmingen – SV Gültlingen III geht es morgen ab 18 Uhr in der D-Klasse um die »Rote Laterne«. Diese reichten die Gültlinger den Gastgeber, als sie jüngst gegen ihre »Zweite« mit einem 9:4 den ersten Sieg landeten. Mit dem Selbstbewusstsein des 9:4-Sieges in der Vorrunde wollen die Emminger nun die Verhältnisse wieder zurechtrücken.